

16.05.2017  
Sperrfrist: keine

## Digitaler Rechtsverkehr macht Fortschritte

- **Vitako begrüßt den Entwurf einer „Elektronischen Rechtsverkehr-Verordnung“ (ERV)**
- **Kritik an Mehraufwand für Kommunen**

*Berlin, 16. Mai 2017.* Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat den Entwurf einer Elektronischen-Rechtsverkehr-Verordnung (ERV) vorgelegt und um Stellungnahme gebeten. Darin geht es insbesondere um die Möglichkeiten und technischen Rahmenbedingungen der Kommunikation von Gerichten untereinander. Vitako, die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister, begrüßt die Absicht, neben der qualifizierten elektronischen Signatur weitere Kommunikationswege in Form eines „besonderen elektronischen Gerichtspostfachs“ zu ermöglichen.

Die im Referentenentwurf geäußerte Annahme, dass für die Verwaltung kein Mehraufwand bei der Erfüllung der Verordnung entstehe, wird von Vitako allerdings nicht geteilt. Zwar ist der finanzielle und personelle Aufwand schwer zu beziffern, doch ist abzusehen, dass für die Einführung von neuer Software und die Schulung von Mitarbeitern höhere Aufwendungen auf Kommunen zukommen.

Darüber hinaus weist Vitako darauf hin, dass strikte Vorgaben bei den erlaubten Dokumentenarten (PDF/A für Textdateien, TIFF für Grafikdateien) ebenfalls zu Mehraufwand führen, da Dokumente erst umgewandelt werden müssen. Auch der erforderliche XML-Standard für die maschinenlesbare Übertragung von Datensätzen erscheint nicht besonders benutzerfreundlich und kann ohne Fachwissen nicht genutzt werden.

Im Entwurf ist von der Einrichtung eines besonderen elektronischen Behördenpostfaches die Rede. Hier besteht weiterer Klärungsbedarf bei der Frage von Unteradressierungen in größeren Behörden und hinsichtlich der Zugangsregelung für natürliche Personen. Positiv erscheint, dass der Postfachinhaber die Zugangsberechtigung selbst bestimmen kann.

Zur Vitako-Stellungnahme: [www.vitako.de/positionen](http://www.vitako.de/positionen)

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. 55 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 12.000 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how und stellen es den Kommunen zur Verfügung. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking in über 15 Arbeitsgruppen, regelmäßige Informationsveranstaltungen, aktuelle Informationen zu Fachthemen, Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in zahlreichen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Mitgliedsunternehmen knapp 590.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von 2,17 Milliarden Euro.

### PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Dr. Ralf Resch – Markgrafenstraße 22 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-20631560 - Fax.: 030-2063156 22 – E-Mail: [presse@vitako.de](mailto:presse@vitako.de) - [www.vitako.de](http://www.vitako.de)

# PRESSEINFORMATION



16.05.2017  
Sperrfrist: keine

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Dr. Ralf Resch –  
Markgrafenstraße 22 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-20631560 - Fax.: 030-2063156 22 – E-Mail: [presse@vitako.de](mailto:presse@vitako.de) -  
[www.vitako.de](http://www.vitako.de)